

Joseph Haydn

1



die „gute Stube“ im Elternhaus von Joseph Haydn

Grafik: Wikimedia Commons

Haydns Herkunft

Joseph Haydn wurde am 31. März (oder 1. April) 1732 in Rohrau geboren. Der Ort liegt in Österreich und befindet sich an der ungarischen Grenze. Joseph war eines von 12 Kindern, von denen aber schon 6 Kinder bereits im Kindesalter verstarben. Die Familie Haydn lebte in einfachen Verhältnissen. Obwohl die Eltern keine Noten lesen konnten, war ihnen Musik sehr wichtig. Der Vater von Joseph Haydn hieß Mathias Haydn. Er arbeitete als Wagnermeister und Kleinbauer. In seiner Jugend hatte er das Spiel auf der Harfe erlernt. Gerne musizierte er zusammen mit seinen Kindern. Die Mutter von Joseph Haydn trug den Namen Anna Maria. Sie arbeitete als Köchin. Ein Bruder von Joseph Haydn hieß Michael. Er wurde später Komponist und Musiker und der Nachfolger von Mozart als „Hofmusicus und Konzertmeister“ in Salzburg.

www.ideenreise-blog.de

Joseph Haydn

2



der Stephansdom in der österreichischen Stadt Wien

Grafik: TTstudio (www.fotolia.com)

Kindheit und Jugend

Schon früh zeigte sich, dass der kleine Joseph eine besondere musikalische Begabung hatte. Sein Onkel arbeitete als Lehrer und erteilte dem Jungen Klavier- und Geigenunterricht. Auch im Singen unterrichtete er den kleinen Joseph. Dazu musste Joseph mit nur 6 Jahren sein Elternhaus verlassen und zu seinem Onkel nach Hainburg ziehen. Im Jahr 1740 wurde Georg Reutter auf den Jungen aufmerksam. Er war Kapellmeister am Stephansdom in Wien. Mit 8 Jahren kam Joseph also nach Wien und wurde ein Mitglied der dortigen Chorknaben. Mit seiner klaren Knabenstimme sang er nicht nur im Gottesdienst, sondern trat auch als Sänger am Kaiserhof und bei Adligen auf. Da Joseph so eine gute Stimme hatte, stieg er schnell zum Solosopranisten auf. Das brachte viel Arbeit mit sich. Die Schule kam oft zu kurz. Als Joseph mit 16 Jahren in den Stimmbruch kam, wurde er sofort entlassen.

www.ideenreise-blog.de

Joseph Haydn

3



Joseph Haydn in jungen Jahren

Grafik: Archivist (www.fotolia.com)

Die ersten Musikerjahre

Nach der Entlassung aus dem Domchor folgten für Joseph schwere Jahre. Er musste sich seinen Lebensunterhalt mit Gelegenheitsarbeiten als Musiker verdienen. So gab er Klavierunterricht oder schrieb Tanzmusik. Als er den Komponisten und Gesangslehrer Nicola Porpora kennen lernte, begann sich Josephs Leben zu ändern. Porpora gab ihm eine Stelle als Diener und Begleitmusiker am Klavier. Außerdem unterrichtete er Joseph in Komposition. So kam es, dass dieser als Komponist immer besser wurde. Nun erhielt er auch endlich Anstellungen bei einem Baron und einem Grafen. Dort komponierte er die ersten Streichquartette, Sinfonien und Instrumentalstücke. Außerdem war er für die Leitung eines kleinen Orchesters zuständig. Als sein letzter Arbeitgeber Geldprobleme bekam, vermittelte er Joseph an die fürstliche Familie Esterházy.

www.ideenreise-blog.de

Joseph Haydn

4



das Schloss der Familie Esterhazy in Eisenstadt

Grafik: photo 5000 (www.fotolia.com)

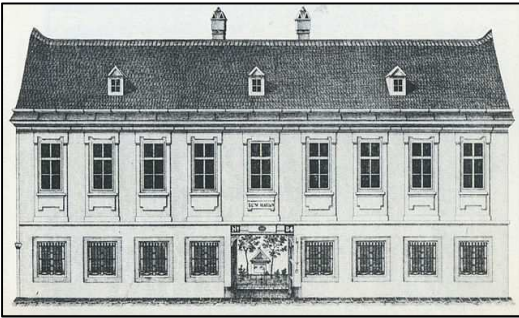
Im Dienst der Familie Esterházy

Ab 1761 arbeitete Joseph für die Familie Esterházy. Er zog dafür nach Eisenstadt in das Schloss der Fürstenfamilie. Hier war er für die Musik und das Orchester des Fürsten verantwortlich. Er schrieb zahlreiche Kompositionen und wurde immer bekannter. 30 Jahre lang arbeitete er für die Familie Esterházy. Er wurde liebevoll „Papa Haydn“ genannt. Er bekam den Namen wohl deshalb, weil er sich immer wieder für die Mitglieder des Orchesters einsetzte. Die Musiker lagen ihm am Herzen und er kümmerte sich gerne um sie. Nach dem Tod des Fürsten wurde das Orchester von dessen Sohn aufgelöst. Er entließ Joseph Haydn. Allerdings bekam dieser eine Rente von einmalig 1400 Gulden. Damit hatte Joseph ein gutes Auskommen. Als bekannter und überall sehr geschätzter Komponist zog er nun nach Wien.

www.ideenreise-blog.de

Joseph Haydn

5



das Wohnhaus von Joseph Haydn in Wien, das 1793 gekauft wurde

Grafik: Wikimedia Commons

Die letzten Jahre

Nach seiner Entlassung reiste Joseph zweimal nach England. Dort feierte er große Erfolge. Die Menschen stürmten in seine Konzerte. Joseph überlegte sogar, in England zu bleiben. Doch es zog ihn letztendlich doch zurück nach Wien. Dort kaufte er sich ein Haus. Er arbeitete als Lehrer. Unter anderem war der später sehr berühmte Komponist Ludwig van Beethoven sein Schüler. 1794 berief ihn Fürst Nikolaus II. Esterházy erneut als Kapellmeister an seinen Hof. Dieser hatte ein neues Orchester zusammengestellt. Joseph nahm die Stelle gerne an. Er zog aber nicht mehr in das Schloss der Familie, sondern lebte weiter in Wien. In dieser Zeit komponierte er die letzten Streichquartette und weitere bekannte Werke. Auch das berühmte Kaiserquartett entstand. Ab 1802 verschlechterte sich der Gesundheitszustand des Musikers. Er starb am 31. Mai 1809 in Wien.

www.ideenreise-blog.de

Joseph Haydn

6



Joseph Haydn
(gemalt um 1791)

Grafik: Wikimedia Commons

Haydn als Person

Joseph Haydn galt als lustiger Mensch und hatte einen großen Freundeskreis. Auch den berühmten Wolfgang Amadeus Mozart zählte er zu seinen Freunden. In seine Musik baute Joseph gerne „witzige“ und überraschende Momente ein. Joseph war ein kleiner Mann und nicht sehr ansehnlich. Da er einmal an Pocken erkrankt war, hatte er zahlreiche Narben im Gesicht. Dennoch mochten ihn die Leute und respektierten ihn. 1760 heiratete er Maria Anna Keller, die Tochter eines Frisörs. In seiner Ehe war Joseph nicht sehr glücklich. Seine Frau hatte wenig Verständnis für seine Arbeit als Musiker und Komponist. Außerdem war sie angeblich sehr streitsüchtig. Kinder bekamen Joseph und seine Frau keine. Darüber war Joseph sehr traurig. Eigentlich war Maria Anna auch nicht die große Liebe des Komponisten und Musikers. Er wollte deren jüngere Schwester Therese heiraten. Doch diese trat ins Kloster ein und wurde Nonne.

www.ideenreise-blog.de

Joseph Haydn

7



Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart

Grafik: Archivist (www.fotolia.com)

Haydns musikalisches Werk

Joseph Haydn war ein fleißiger Komponist. Man schätzt, dass er mehr als 400 Werke verfasste. Darunter waren Orchesterwerke, Messen, Oratorien, Bühnenwerke und Werke für Klavier, Streichinstrumente und Gesang. Zusammen mit den Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven gehört er zu den Vertretern der „Wiener Klassik“. Diese Epoche dauerte von 1770 bis 1830.

Diese Werke von Haydn sollte man kennen:

1. Sinfonie mit dem Paukenschlag
2. Kaiserquartett
3. Die Schöpfung
4. Trompetenkonzert in Es-Dur
5. Abschiedssinfonie

www.ideenreise-blog.de

Schriften: Andika Leseschrift, Schulschrift by Julie Mania (www.amoedo.de),
Kimberly Geswein Fonts,
<http://www.lernsoftware-mathematik.de/?p=1167>

Grafiken:

Archivist (www.fotolia.com)

photo 5000 (www.fotolia.com)

TTstudio (www.fotolia.com)

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Haydnhaus_Stube.jpg (by T§)

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Joseph_Haydn.jpg (by UpdateNerd)

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Haydn-Haus.jpg> (File Upload Bot by Magnus Manske)

Hans-Jürgen Krahl

www.teacherspayteachers.com/Store/Dancing-Crayon-Designs

Bitte beachte:

Du darfst das Material für deinen Unterricht verwenden und anfertigen.

Eine gewerbliche Nutzung ist nicht gestattet.

Die Grafiken dürfen nichts aus dem Material entfernt werden.

Die Weitergabe und Verbreitung dieses Materials ist urheberrechtlich untersagt.

Dies gilt insbesondere für soziale Netzwerke, Dropbox sowie alle anderen Plattformen und Internetseiten.

Solltest du auf Urheberrechtsverletzungen aufmerksam werden, melde dies bitte an: ideenreise@web.de